

an einer Nideren schalen
Summa

22
605 Loth

Dargägen hinweg zugeben[:]

Vom Credentz 2 Kerzenstokh, 2 trinkh-
schüsli, 2 saltzbüchsl, 8 löffel, 4
gablen

118 loth

2 bächer mit dekhli, 2 hoch vergulte
schalen, ein Nidere schalen, 2 saltz-
büchsl, 4 tischbächer

142 1/2 loth

Muscatnus

30
290 1/2 loth

Ketenen 60 dublen

Der Frauwen [Anna Elisabeth Wallier] gschirr[:]

5 bächer, 3 schalen, 1 Stitzen sindt 162 1/2 loth

Keten 40 dublen

Darff noch 100 Loth heüschchen so verschmeltzt syge. Jtem Mäss und gürtel da
er Jren woll 3 machen lassen".

AH 58, 266 und 269 - Blatt 266^V leer

158

1653 Oktober 29.

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Den 13. Mertzen 1651 umb 800 R baar entlent gelt hat H. Oslī K o l i [Vogt
der Anna Elisabeth Wallier] versezt Volgende stukh Jn Namen der wytfraw

An Silbergschier 436 Loth

Darunder ist 162 1/2 Loth der Frauw gsyn

So Plibe überig nur 273 1/2 Loth, so des Bruoders [Heinrichs I.] säligen sil-
bergschir gewesen.

Nota disere 273 1/2 Loth von denen 933 Loth¹ abzogen, so des Bruoders säligen
gsyn, so müesen der Frauw Jnhanden Pliben syn 659 1/2 Loth.

Jtem von Nüwem gen Zürich versezt 197 Loth den 9. Herpstmonat 1653. Also wäre
Jn Zürich hinderlegt des Bruoders säligen geschir 470 [Loth]. Jtem die khe-
tenen".

1) vgl. AH 58/157

AH 58, 267-268 - Blatt 267^V und 268 leer